

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 6. Februar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Februar 2025)

zum Thema:

Wie schnell ist die Straßenbahn? (II)

und **Antwort** vom 18. Februar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Februar 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21593
vom 06.02.2025
über Wie schnell ist die Straßenbahn? (II)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Wie hoch war die Durchschnittsgeschwindigkeit der Tramlinien M1, M2, M4, M5, M6, M8, M10, M13 und M17 im Jahr 2024 und wie hat sich die durchschnittliche Geschwindigkeit im Vergleich zum Jahr 2023 entwickelt? (Ich bitte um Auflistung aller Tramlinien mit Angabe der Streckenlänge, der durchschnittlichen Geschwindigkeit und Gründen für den etwaigen Rückgang der Durchschnittsgeschwindigkeit!)

Frage 2:

Wie hoch war die Durchschnittsgeschwindigkeit der Tramlinien 12, 16, 18, 21, 27, 37, 50, 60, 61, 62, 63, 67 und 68 im Jahr 2024 und wie hat sich die durchschnittliche Geschwindigkeit im Vergleich zum Jahr 2023 entwickelt? (Ich bitte um Auflistung aller Tramlinien mit Angabe der Streckenlänge, der durchschnittlichen Geschwindigkeit und Gründen für den etwaigen Rückgang der Durchschnittsgeschwindigkeit!)

Antwort zu 1 und 2:

Die Fragen 1 und 2 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die BVG hat folgende Übersicht zur Verfügung gestellt:

„Linie	Streckenlänge*	durchschnittliche Beförderungsgeschwindigkeit (km/h) 2023	durchschnittliche Beförderungsgeschwindigkeit (km/h) 2024	2024 vs. 2023 (km/h)	Begründung
M1	30,946	15,5	15,7	+0,2	
M2	13,063	15,2	15,4	+0,2	
M4	25,969	16,3	16,6	+0,3	Der gesamte Bereich auf der Berliner Allee war im Jahr 2023 durch die Baumaßnahmen und den damit verbundenen festzeitgesteuerten Ampelschaltungen, zwischen der Pistoriusstraße bis Berliner Allee/Buschallee, beeinträchtigt.
M5	31,79	16,3			
M6	38,324	18,7			
M8	40,107	19,3			
M10	19,925 Streckenlänge ab 09.2023: 22,025 km	14,3	14,2	-0,1	
M13	34,588	17,5	17,3	-0,2	
M17	39,842	19,9	19,3	-0,6	
12	21,468	15,1	14,4	-0,7	Baumaßnahme auf Berliner Allee
16	26,094	19,9	19,8	-0,1	
18	18,726	20,0	19,5	-0,5	Ab 2023 Linienverlängerung
21	32,853	17,0	16,5	-0,5	
27	41,411	19,4	19,2	-0,2	Baumaßnahme auf Berliner Allee /

					Baumaßnahme S Karlshorst
37	23,983	18,6	17,9	-0,7	
50	28,882	18,8	18,6	-0,2	
60	27,594	17,6	18,9	+1,3	
61	35,83	18,2	18,6	+0,4	
62	24,598	16,6	17,2	+0,6	
63	24,487	16,0	16,9	+0,9	
67	16,221	18,7	19,4	+0,7	
68	29,031	19,5	19,2	-0,3	

*bei einigen Linien unterscheidet sich die Linienlänge auf Grund anderer Linienführung auf der Hin- und Rückfahrt.“

Da plausiblen Daten für die M5, M6 und M8 für das Jahr 2024 fehlten, sind diese nicht aufgeführt.

Die Ursachen für geringere Geschwindigkeiten sind vielfältig und z. T. auch nur zeitlich oder örtlich beschränkt. Eine Aufstellung der Gründe detailliert nach einzelnen Linien kann daher nicht vollumfänglich erfolgen. Ursachen sind u.a. falsch haltende oder falsch parkende Fahrzeuge, Lichtsignalanlagen, (noch) nicht umgesetzte verkehrsrechtliche Anordnungen und infrastrukturbedingte Langsamfahrstellen im Linienvverlauf, Fahrgastwechselzeiten. Hinzu kommen nach Auskunft der BVG vermehrte Betriebsvorkommnisse, also alle im operativen Tagesgeschäft auftretenden spontanen Ereignisse, die den normalen Betrieb beeinflussen, wie Unfälle, Übergriffe auf Fahrpersonale, kranke oder verletzte Fahrgäste sowie Veranstaltungen und Streiks im Straßenland, die zu Störungen einzelner Linien führten.

Berlin, den 18.02.2025

In Vertretung
 Johannes Wiczorek
 Senatsverwaltung für
 Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt